



Schulverein Gymnasium Neu Wulmstorf
1. Vorsitzender Rainer Nissen
Bachstelzenweg 8a
21629 Neu Wulmstorf
040/7003119

Bericht des Schatzmeisters zum Geschäftsjahr 2009/2010 anlässlich der Jahreshauptversammlung am 25. Oktober 2010 (es gilt das gesprochene Wort)

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Folgenden lege ich meinen Bericht über die Kassenlage des Schulvereins des Gymnasiums Neu Wulmstorf e.V. für das abgelaufene Geschäftsjahr 2009/2010 vor.

Anhand der vorliegenden und von unseren Rechnungsprüfern, Herrn Frias Sobral sowie Herrn Mewes überprüften Einnahmen- und Ausgabenrechnung werde ich einzelne Positionen erläutern. Ich verweise in diesem Zusammenhang auf die vorliegende Einnahmen-/Ausgabenrechnung.

Kassenbestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2009/2010:

Der Kassenbestand zu Geschäftsjahrbeginn betrug **rd. € 8.200,-**.

Einnahmen:

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir von unseren Mitgliedern **rd. € 7.970,- an Mitgliedsbeiträgen** vereinnahmen können, darüber hinaus haben wir **Spenden von insgesamt rd. € 3.380,-** erhalten. Zusammen haben wir **Mittelzuflüsse i.H.v. rd. € 11.350,-** zu verzeichnen. Ein besonderer Hinweis zu den vereinnahmten Spenden: hierbei handelt es sich überwiegend um zweckgebundene Einnahmen für die Sonderaktion „young american“. Hierzu gebe ich weitere Informationen im folgenden Abschnitt „Ausgaben“.

Ausgaben:

Den vorgenannten Einnahmen sowie den zuvor erwähnten Guthaben stehen **Ausgaben von insgesamt rd. € 16.365,-** gegenüber, die sich wie folgt aufgliedern:

Größte Einzelposition ist die **Position „Projekte“ mit rd. € 12.397,-**. Hier sind alle Förder- und Unterstützungsmaßnahmen zusammengefasst, die dem in der Satzung fixierten Zweck unseres Schulvereins entsprechen.

Lassen Sie mich hier auf die wesentlichen Projekte, die mit Hilfe des Schulvereins, also mit Hilfe aller diesem Verein angehörenden Eltern und Lehrer unseres Gymnasiums, realisiert werden konnten.

Wie in jedem Jahr haben wir alle Projekte, die wir unterstützt haben, in einer Übersicht zusammengefasst, die als Anlage dem Bericht des Schatzmeisters zum Geschäftsjahr 2009/2010 beigelegt ist.

Unser herausragendstes Projekt war die Mitfinanzierung von Ergänzungsbestuhlung (Tische und Bänke) für den Pausenbereich kurz vor den Sommerferien 2010. Unter der Position „Projekt „Sitzgelegenheiten“ finden Sie den hierfür aufgewandten Betrag von exakt € 4.168,27.

Daneben haben wir –wie in jedem Jahr – eine Reihe von Projekten mitfinanziert, die den Zusammenhalt der Schüler untereinander fördern sowie den Schüleraustausch schon traditionell unterstützen sollen.

Im Zeitraum 14.-16.6.2010 fand das **Sonderprojekt „young american“** statt, welches bei allen eingebundenen Schülerinnen und Schülern, den Eltern und in der Öffentlichkeit auf breite Zustimmung stieß und große Beachtung fand. Hierfür hat der Schulverein Spenden i.H.v. € 3.840,63 vereinnahmt, denen ein Gesamtaufwand von € 3.331,87 gegenüberstand. Somit haben wir dieses

hervorragende Projekt mit exakt € 508,76 unterstützt. Eine Detailübersicht ist diesem Bericht beigelegt. Möglicherweise werden wir noch einen kleinen Überschuss aus der noch ausstehenden Endabrechnung dieses Sonderprojektes erhalten, der unseren Spielraum für Unterstützungen erhöht.

„Klappern gehört zum Handwerk“ – dieser volkstümliche Ausdruck umschreibt die Tatsache, immer wieder auf unsere Tätigkeiten hinzuweisen. Wir haben dies inzwischen eingeführt: so wurden alle „Methodenmappen“ sowie die mit unserer Unterstützung beschafften Ergänzungsmöbel im Pausenbereich mit Hinweisen auf die Unterstützung durch den Schulverein ausgestattet. Wir rücken damit unsere Unterstützungstätigkeit in das Bewusstsein der Schüler und Eltern. Auch in Zukunft werden wir bemüht sein, weitere Spendeneinnahmen zu generieren. Hierzu bitten wir um Unterstützung und Mithilfe aller unserer Mitglieder, sei es durch Schaffung von Kontakten zu potenziellen Spendern als natürlich auch Spenden aus eigener Tasche. Jeder Euro ist willkommen und zählt!

Zuführung zu Rücklagen:

Da die Unterstützung von Projekten über das ganze Geschäftsjahr erfolgt, haben wir –wie in den vergangenen Jahren- zunächst nicht benötigte Liquidität wieder als Termingeld auf einem separaten Konto des Schulvereins angelegt. Hier haben wir exakt € 27,29 an Zinsen vereinnahmt.

Hierbei lassen wir unsere Rücklagen in Form von monatlich fälligen Termingeldern arbeiten, die aber immer thesaurierend, also zusammen mit den jeweils aufgelaufenen Zinsen weiterverlängert werden. Andere Anlageformen kommen aufgrund der Größenordnung z.Z. nicht infrage. Sollten wir größere Geldmengen „zwischenparken“ müssen, besteht in unserem Vorstand Einigkeit, dass wir dann ausschließlich sog. „mündelsichere“ Anlageformen wählen werden, um in keinem Falle die Substanz unserer Einlagen zu gefährden.

Aufgrund vermehrter Inanspruchnahmen durch Projekte – und damit dem Zweck unseres Vereins dienend- wurde die für Termingelder übliche Mindestgröße € 10.000,-- unterschritten, sodass wir die Rücklagen aufgelöst haben.

Schlussbestand am Ende des Geschäftsjahres:

Der Schlussbestand am Ende des Geschäftsjahres betrug auf dem laufenden Konto **€ 3.239,45.**

Ausblick auf das bereits laufende Geschäftsjahr 2010/2011:

Neben dem erwähnten Guthaben werden wir durch Mitgliederbeiträge weitere rd. € 8.100 vereinnahmen. Hiervon werden unserem Schulverein **allein rd. € 6.500,--** Ende Oktober ds.Js. **durch Einzug der Beiträge** zufließen. Dies macht unsere Finanzplanung einfacher und vor allem verlässlicher.

Seit Schuljahresbeginn liegen uns bereits Anträge zu unterschiedlichsten Projekten über insgesamt rd. € 1.825,-- vor, die wir inzwischen genehmigt haben und wovon bereits rd. € 610,-- bezahlt wurden. Weitere Projekte werden folgen, sodass wir auch in diesem Jahr eine Förderung der Interessen unserer Kinder an unserem Gymnasium werden sicherstellen können.

Mitglieder-Statistik:

Ich möchte Sie nicht mit allzu viel Zahlen weiter strapazieren. Lassen Sie mich dennoch einige wenige Angaben zur Mitgliederentwicklung geben:

Zu **Beginn des Geschäftsjahres 2008/09** –also zu Beginn der Tätigkeit des derzeitigen Vorstandes-
verzeichneten wir einen **Bestand von 285 Mitgliedern**. Diesen Bestand konnten wir kontinuierlich
über **330 Mitglieder** am Ende des Geschäftsjahres **2008/2009 auf 347 Mitglieder zum Ende des**
abgelaufenen Geschäftsjahres 2009/2010 kontinuierlich erhöhen.

Durch weitere Neuzugänge Anfang des neuen Schuljahres 2010/2011 um weitere 54 Mitglieder
konnten wir den **Bestand auf z.Z. 401 Mitglieder** erhöhen. Das ist eine beachtliche Steigerung ggü.
dem Vorjahr.

Trotz dieser erfreulichen Entwicklung zeigt sich, dass nur durch ständiges „Rühren der
Werbetrommel“ das Interesse der Eltern- und Lehrerschaft geweckt werden kann. Alle Mitglieder
des Vereins sind aufgefordert, uns in der Anwerbung neuer Mitglieder zu unterstützen!

Die **durchschnittliche Dauer der Mitgliedschaft beträgt z.Z. 4,6 Jahre**, wobei zwischen „0“ Jahren
und 35 Jahren alles vertreten ist.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir zwei Abgänge durch Todesfall zu verzeichnen, darunter
Frau Linowski sowie Frau Lisa Peters, die unseren Verein seit Gründung unterstützt hat.

Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr mussten wir wieder Zahlungserinnerungen und Mahnungen
aussprechen – eine für uns alle ärgerliche, weil insbesondere überflüssige und zeitraubende
Tätigkeit. In 24 Fällen (Vorjahr: 16) war dies erforderlich – tlw. betraf dies die gleichen Mitglieder wie
in den Jahren zuvor! Bis auf ein Mitglied haben alle anderen säumigen Mitglieder aber inzwischen
gezahlt. Wir mussten dieses eine Mitglied deshalb nach den Vereinsstatuten ausschließen.
Wenngleich wir keine Mahngebühren erheben, werden wir jedoch den entstandenen Portoaufwand
uns künftig ersetzen lassen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind hierdurch € 17,60 Portoaufwand
entstanden, eine vollkommen überflüssige Ausgabe!

Z.Z. liegen uns von 338 Mitgliedern Einzugsermächtigungen vor, die den Zahlungsverkehr für den
Verein verlässlich planbar ermöglichen. Weitere 29 Mitglieder leisten per Dauerauftrag ihre
Mitgliederbeiträge, zwei davon sogar jeden Monat! Bei immerhin noch 34 Mitgliedern sind wir auf
deren pünktlichen Überweisungseingang angewiesen – ein für uns erhöhter und nicht mehr
zeitgemäßer Überwachungsaufwand.

Seit Beginn des Geschäftsjahres 2008/09 lassen wir eine andere Zahlungsart als die allgemein übliche
Einzugsermächtigung nicht mehr zu – hierzu erfolgte eine vollständige redaktionelle Überarbeitung
des Beitrittsformulars.

In einem nächsten Schritt beabsichtigen wir die ultimative Umstellung aller Überweisungen in
Einzugsermächtigungen.

Soweit zu meinen Ausführungen.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit und stehe für Fragen gern zur Verfügung.

Neu Wulmstorf, 25. Oktober 2010

Klaus Tüpker
Schatzmeister